

GSW seit 20 Jahren Energieversorger für Kamen, Bönen und Bergkamen

Die GSW sind der Energieversorger für Kamen, Bönen und Bergkamen – und das seit nunmehr 20 Jahren. Im Rahmen dieses runden Geburtstages werden die GSW in diesem Jahr zusätzliche Attraktionen und Überraschungen in ihr jährliches Veranstaltungssponsoring im Versorgungsgebiet einbauen.



GSW Kamen. Foto: Patrick
Opierzynski

Begonnen wurde damit bei der GSW Kamen KITE, bei der die GSW unter anderem mit einem Hochseilgarten für Spaß bei Jung und Alt sorgten. Weitere Highlights bei den Veranstaltungen GSW Kamen Klassik und den GSW Stadtmeisterschaften im Eisstockschießen sind geplant. Die GSW wollen sich so in ihrem Geburtstagsjahr bei ihren Kunden für die langjährige Treue bedanken.

Die Gründung der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen erfolgte Ende 1994. Die Städte Kamen und Bergkamen sowie die Gemeinde Bönen entschlossen sich damals nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ zur Zusammenarbeit in der Energieversorgung. Dieses interkommunale Organisationsmodell hat sich seitdem in Kamen, Bönen und Bergkamen erfolgreich etabliert.

„Die Gemeinschaftsstadtwerke übernehmen im Auftrag der Kommunen bedeutende Teile der Daseinsvorsorge, den Betrieb der Freizeiteinrichtungen und engagieren sich in vielerlei Hinsicht in der Region. Darüber hinaus generieren die Kommunen aus den jährlichen Gewinnausschüttungen der GSW wichtige

Einnahmen zur Deckung ihres Haushalts“, erklärt das kommunale Unternehmen.

Weitere Infos auf www.gsw-kamen.de.

Lkw-Fahrer auf der A2 nur leicht verletzt – Gaffer müssen wieder zahlen

Jede Menge Glück hatten die drei Lkw-Fahrer, die am Donnerstagnachmittag in den Unfall am Stauende auf der A2 in Fahrtrichtung Hannover beteiligt waren. Nach Auskunft der Polizei konnten sie die Krankenhäuser, in die sie vorsorglich eingeliefert wurden, unverletzt wieder verlassen.

Als Wermutstropfen bezeichnet die Autobahnpolizei, dass vorbeifahrende Verkehrsteilnehmer die Unfallstelle wieder mit ihren Handys fotografiert oder gefilmt haben. Gegen sieben dieser Gaffer hagelte es Ordnungswidrigkeitsanzeigen.

Nach den bisherigen Ermittlungen übersah gegen 15.38 Uhr am Donnerstag ein Lkw-Fahrer das Ende eines Staus, der sich kurz hinter der Zufahrt Lanstrop gebildet hatte und schob zwei vor ihm haltende Lkw ineinander. Erst gegen 19 Uhr konnte nach Abschluss der Aufräum- und Bergungsmaßnahmen die A2 in Richtung Hannover wieder komplett freigegeben werden.

Lkw fahren weiter zu dicht auf

Ergebnis einer Fahrt unserer Redaktion am Freitagmorgen ist: Die nach den beiden schweren Unfällen in der Gegenrichtung kurz vor der Ausfahrt Kamen/Bergkamen aufgestellten

Hinweisschilder an die Brummifahrer in vier Sprachen scheinen wenig zu fruchten. Wie an einer Perlenkette führen sie durch die Baustelle. Sinnvoll wären sicherlich Abstandskontrollen durch die Polizei. Die sprechen sich bekanntlich über CB-Funk schnell unter den „Kapitänen der Landstraße“ herum – vor allen dann, wenn es Geld kostet und Punkte in der Verkehrssünderkartei drohen. Bei einem Tempo über 50 km/h müssen Lkw-Fahrer und auch Busse einen Mindestabstand von 50 Metern einhalten. Wenn nicht, werden 80 Euro fällig und ein Punkt.

Letzte Prüfung bestanden: Disco-Fox für den Abi-Ball

Ihre letzte Prüfung haben die erfolgreichen Abiturienten des Bergkamener Gymnasiums erfolgreich bestanden: den Crash-Tanzkurz für den Abi-Ball in der Kamener Stadthalle am Freitagabend.



Crash-Kurs für den Abiball.

Damit der Eröffnungstanz im wahrsten Sinne des Wortes nicht zu einem Crash wird, wurden Abiturienten auf dem Tanzparkett der Sporthallen des Gymnasiums im Disco-Fox und Langsamer Walzer durch Kerstin Larm und Michael Krause sowie ihrem Team fit gemacht. Beim Abi-Ball gibt es dann keine Ausreden mehr.



12-Jährige auf dem Westenhellweg angefahren und schwer verletzt

Ein 12-jähriges Mädchen wurde am Donnerstagnachmittag gegen 16.35 Uhr auf Westenhellweg von einem Auto angefahren und schwer verletzt

Nach Angaben von Beteiligten und Zeugen fuhr ein 52-jähriger Pkw-Fahrer aus Nordwalde auf dem Westenhellweg in Fahrtrichtung Rünthe, als eine 12-jährige Bergkamenerin in Höhe Jahnstraße den Westenhellweg in nördlicher Richtung überqueren wollte. Dabei wurde das Mädchen von dem Auto erfasst. Hierbei wurde die 12-Jährige nach Mitteilung der Polizei schwer verletzt. Sie wurde von Rettungskräften zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

THW räumt nach Gewittersturm in Ratingen die Straßen frei

Das THW Kamen-Bergkamen hatte beim Hafenfest in der Marina Rünthe jede Menge zu tun. Nur wenige Stunden nach Festende am Sonntagabend wurde die Helferinnen und Helfer der Ortsgruppe nach Ratingen gerufen. Über die Stadt im Rheinland war ein heftiger Gewittersturm gezogen, der zahlreiche Bäume umlegte und Straßen unpassierbar gemacht hatte.



Ein Bild der Verwüstung bot sich den THW-Helfern aus Kamen und Bergkamen in Ratingen. Foto: THW

Das Technische Hilfswerk Kamen-Bergkamen, das unterstützt wurden durch die Fachgruppen Wassergefahr aus Dortmund und Wetter, war mit rund 35 Helferinnen und Helfern auf dem Hafenfest mit der Sicherung beim Drachenbootrennen, bei Fischerstechen und Flying Dutchman sowie dem Fährverkehr wie jedes Jahr voll im Einsatz.

Am Sonntag wurde gegen Mittag eine Sturmwarnung für den Kreis herausgegeben. Der Himmel verdunkelte sich über Bergkamen, aber mehr war glücklicherweise nicht zu sehen. Am Nachmittag kam die Sonne zurück, und für die zahlreichen Besucher konnte das bunte Treiben am Hafen ungehindert weiter gehen.

Nicht so viel Glück hatten die Bewohner in Ratingen in der Nacht von Montag auf Dienstag. Ein Gewittersturm mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 150 Stundenkilometern fegte über die Region hinweg. Um 21 Uhr war die gesamte Feuerwehr Ratingen im Einsatz um unzählige umgestürzte Bäume zu beseitigen. Unterstützt wurde sie von mehreren Einheiten des Technischen Hilfswerks des Umlandes.

Die Alarmierung des Ortsvereins Kamen-Bergkamen erfolgte um 01:45 Uhr. Inzwischen waren über 270 Einsatzorte gemeldet. Beide Bergungsgruppen machten sich sofort auf den Weg, um zuerst die Hauptverkehrswege wieder befahrbar zu machen. Die Aufräumarbeiten dauerten den gesamten Tag.

Sommerfest von BergAUF

Am Sonntag, 13. Juni, ist es wieder soweit: Wie jedes Jahr lädt das überparteiliche Wahlbündnis BergAUF Bergkamen um 15.30 Uhr zum Sommerfest am Hofgelände des BergAUF-Treffs in der Jahnstraße 93 in Bergkamen-Oberaden ein.



Willkommen ist jeder. Für Speisen und Getränke werden Selbstkostenpreise erhoben, Kuchen- und Salatpenden sind willkommen. Beginn ist um 15:30 Uhr bei Kaffee und Kuchen. Anschließend findet die Preisverleihung für die Kinder statt, deren Ballons am 1. Mai beim BergAUF-

Luftballonwettbewerb am weitesten geflogen sind und die eine Rückantwort erhalten haben. Sie wurden bereits vom Vorstand informiert.

Bei Leckereien vom Grill und gut gekühlten Getränken bietet das Sommerfest auch Gelegenheit, über das eine oder andere kommunalpolitische Thema zu sprechen und mehr über das überparteiliche Wahlbündnis zu erfahren.

Bergkamener Musikschulntag auf dem Nordberg mit zwei Bühnen

Der „Deutscher Musikschulntag 2015“ und „Tag der Musik“ am Samstag, 20. Juni, findet auch in Bergkamen statt – ab 10 Uhr auf dem Nordberg mit zwei Bühnen.

Da das Programm der rund 250 Musikerinnen und Musiker sehr vielfältig ist, gibt es hier einen Überblick:

Bühne 1	Herbert-Wehner-Platz	Bühne 2	Platz von Gennevilliers
10:00	Eröffnung durch Bürgermeister Roland Schäfer Sinfonisches Blasorchester BOB Leitung: T. Lange-Rettich	10:15	Orchester Kunterbunt und JeKi-Kinder der Schillerschule und der Overberger Schule Leitung: K. Hatzel, R. Beyersdorff
11:00	Querflötenensemble Leitung: A. Horstmann	10:45	Orchester Kunterbunt der Freiherr-von-Ketteler-Grundschule Leitung: B. Pronobis
11:30	Schülerinnen und Schüler der Gesangsklassen Leitung: J. Franklin, R. Helmes	11:15	Oboen-Trio Leitung: C. Lahaye
12:00	Vorführung Schlagzeug & Gitarre M. Blume, B. Wolters	11:45	Orchester Kunterbunt der Jahnschule Leitung: M. Scharne, R. Beyersdorff
12:30	Kinderzupforchester Leitung: M. Scharne	12:15	Orchester Kunterbunt der Preinschule Leitung: R. Beyersdorff
13:00	Zupforchester Leitung: R. Beyersdorff, P. Schlüchtermann	12:45	Saxophonensemble Leitung: K. Hatzel
13:30	Kinderbläserensemble BOBBIES Leitung: T. Lange-Rettich	13:15	Orchester Kunterbunt der Gerhart-Hauptmann-Grundschule Leitung: M. Daglar, A. Köhlert
14:00	Bigband TRIPLE B Leitung: S. Horn	13:45	Orchester Kunterbunt der Pfalzschule Leitung: B. Pronobis

Am bundesweiten „Tag der Musik“ am 20. Juni werden im Rahmen des 13. Bergkamener Musikschultags Musiker von jung bis alt wieder den Nordberg musikalisch beleben. An diesem Wochenende werden überall in Deutschland die öffentlichen und gemeinnützigen Musikschulen den Deutschen Musikschultag begehen. Bundesweit werden Menschen in den Städten, Gemeinden und Kreisen ihre Freude am Musizieren und ihr Können demonstrieren und die Bevölkerung unter dem Motto „MusikLeben – Erbe.Vielfalt.Zukunft“ begeistern.

Alle drei Jahre ruft der Verband deutscher Musikschulen, dem die rund 950 öffentlichen Musikschulen angehören, zum Deutschen Musikschultag auf. „Die Musikschule Bergkamen beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder an dieser bundesweiten Aktion, um zu zeigen, dass auch in Bergkamen das Engagement vieler Menschen groß ist, sich musikalisch zu betätigen“, erläutert Musikschulleiter Werner Ottjes, „zu hoffen ist nur, dass das Wetter wie auch in der Vergangenheit mitspielt.“

Anknüpfend an den Erfolg des Musikschultages 2012, der bereits auf dem Herbert-Wehner-Platz über die Bühne ging, werden am kommenden Samstag rund 250 Mitwirkende in ungezwungener Open-Air-Atmosphäre den Nordberg zum Klingen bringen. So kommen auch Besucher des parallel stattfindenden Wochenmarktes am Nordberg an diesem Tag in den Genuss der musikalischen Darbietungen und lassen sich neben der Erledigung ihrer Wochenendeinkäufe vielleicht zum Verweilen einladen.

Rund fünf Stunden sind die „Straßenmusiker“ an diesem Tag zu hören. Los geht es um 10 Uhr auf der Bühne vor der Sparkasse auf dem Herbert-Wehner-Platz. Das Blasorchester der Musikschule „BOB“ unter Leitung von Thorsten Lange-Rettich eröffnet den Musikschultag, Bürgermeister Roland Schäfer wird die Zuschauer und Gäste persönlich begrüßen. Auf der zweiten Bühne auf dem Platz von Gennevilliers wird dann ab 10.15 Uhr das „Orchester Kunterbunt“ der Schillerschule und der Overberger Schule zu hören sein. Und so präsentieren sich im

ständigen Wechsel über den Tag verteilt auf beiden Bühnen Ensembles der Bergkamener Grundschulen, die am Programm Jeki („Jedem Kind ein Instrument“) teilnehmen und weitere Musikschulensembles. Mit dem Kinderzupforchester der Musikschule unter Leitung von Melanie Scharne und den „Bobbies“, dem jungen Bläserensemble sind auch Nachwuchsensembles der Musikschule zu hören. „Jeki zeigt mittlerweile seine Auswirkungen“, so Ottjes, „wir bemerken seit einiger Zeit gesteigerten Bedarf von jungen Musikern, die unter fachkundiger Leitung im Ensemble musizieren wollen.“

Neben den Beiträgen der Gesangsklasse von Jane Franklin und Rudolf Helmes gegen 11.30 Uhr gibt es noch diverse Bläserensemble und das Zupforchester unter Leitung von Ralf Beyersdorff und Philipp Schlüchtermann. Mit dem Auftritt der Big Band „Triple B“ unter Leitung von Sandra Horn zwischen 14 und 15 Uhr wird der Musikschultag dann ausklingen. So ist musikalischer Genuss auf hohem Niveau bis zuletzt garantiert. Der 13. Bergkamener Musikschultag findet statt am 20. Juni, 10 – 15 Uhr, Präsidentenstraße, Herbert-Wehner-Platz und Platz von Gennevilliers.

Anmeldungen für Rundfahrt Vom Südkreis ins Herz von Unna möglich

„Vom Südkreis ins historische Herz von Unna“. So lautet das Motto einer offenen Kreisrundfahrt nicht nur für historisch Interessierte. Die Tour startet am Sonntag, 12. Juli in Fröndenberg, Anmeldungen sind bereits möglich.



Ein Ziel der Kreisrundfahrt ist das Nicolaiviertel in Unna.

Die Kreisrundfahrt führt von Fröndenberg über Schwerte in die Altstadt von Unna. Hier findet ein Rundgang durch das historische Nicolaiviertel statt, wo auch die Restaurierung eines Fachwerkhauses genauer in Augenschein genommen und anschließend eine Galerie mit mittelalterlichem Keller und Innenhof besichtigt werden kann.

Bei einem Überraschungs-Zwischenstopp an historischer Stelle gibt es ein stärkendes Getränk und damit Kraft für weitere Entdeckungen auf einem insgesamt rund einen Kilometer langen Spaziergang. Die Tour führt dann weiter durch Teile des nördlichen Kreisgebietes, unterbrochen von einer gemütlichen Pause bei Kaffee und Kuchen. Die Rückkehr ist gegen 18 Uhr vorgesehen.

Organisiert wird die Rundreise durch heimatliche Gefilde von der Kreisverwaltung Unna. Anmeldungen nimmt dort Ingelore Klemp unter Tel. 0 23 03 / 27 13 17, oder per E-Mail an ingelore.klemp@kreis-unna.de entgegen.

Abfahrt ist am 12. Juli um 14 Uhr in Fröndenberg und um 14.30 Uhr in Schwerte (Treffpunkt jeweils am Busbahnhof). Die Kosten (inkl. Kaffee und Kuchen) betragen für Erwachsene 20 Euro, Kinder und Jugendliche zahlen 10 Euro.

Unfall auf der A2 mit drei

Lkw

Am Donnerstagnachmittag prallten gegen 15.38 Uhr auf der A2 in Richtung Hannover kurz nach der Anschlussstelle Dortmund Lanstrop drei LKW aus bisher unbekannter Ursache aufeinander.

Den ersten Informationen nach sollen sich mehrere Personen verletzt haben. Über den Grad der Verletzungen liegen noch keine Erkenntnisse vor.

Der rechte Fahrstreifen in Richtung Hannover ist gesperrt. Hinter der Unfallörtlichkeit staut sich der Verkehr zurück.

SPD und CDU: Bundesmittel für Sanierung der Sporthallen der Berufskollegs einsetzen

Die Fraktionen von SPD und CDU beauftragen in einem gemeinsamen Antrag in der nächsten Sitzung des Kreistages am 23. Juni den Landrat Michael Makiolla damit, bis zum September der Politik einen Vorschlag zur Verwendung des Investitionsprogramms des Bundes zu unterbreiten.

Bekanntlich werden rund 3,8 Millionen Euro an den Kreis gehen, um, ähnlich wie bei den Mitteln aus dem „Konjunkturpaket II“, notwendige Verbesserungen in der Infrastruktur vorzunehmen.

„Wir denken prioritär an die Sporthallen unserer Berufskollegs im Kreis“, so Brigitte Cziehso für die SPD und Wilhelm Jasperneite, Vorsitzender der CDU-Fraktion und konstatieren hier Handlungsbedarf.

Damit kämen die Mittel des Bundes in erster Linie den Schülerinnen und Schülern der Berufskollegs zu Gute und

ertüchtigen auch den Bildungsstandort Kreis Unna.

Zum Hintergrund

Nach der Mitteilung des NRW Innenministeriums erhält der Kreis Unna aus dem Investitionsprogramm des Bundes rund 3,8 Millionen Euro. Die Mittel werden über die Bundesländer geleitet, in NRW erfolgt nach den Angaben des MIK eine 100prozentige Weitergabe an die Kommunen. Mit einem Ausführungsgesetz für NRW ist in Bälde zu rechnen.

Insgesamt stellt der Bund mit dem Kommunalinvestitionsförderungsfonds 3,5 Milliarden Euro für die Infrastruktur, Bildungsinfrastruktur und Klimaschutz in finanzschwachen Kommunen bereit. CDU und SPD hatten sich darauf in der Großen Koalition geeinigt.

Serie von Diebstählen auf den Friedhöfen in Methler aufgeklärt

Der Kriminalpolizei ist es jetzt gelungen, eine Serie von Diebstählen auf den Friedhöfen in Methler zu klären. Seit Mitte Mai sind annähernd 120 Grablampen und -vasen auf den Friedhöfen gestohlen worden.



Diese Vasen und Grablampen hat der 29-jährige Kamener auf den Friedhöfen in Methler gestohlen.

Durch einen Hinweis aus der Bevölkerung kam die Polizei jetzt einem 29 -Jährigen aus Kamen auf die Spur. Nach eigenen Angaben handelte er aus akuter Geldnot. Er entwendete die

Lampen und Vasen und setzte sie bei einem Schrotthändler um. Bei der Wohnungsdurchsuchung konnten noch weitere Lampen und Vasen sichergestellt werden. Die Ermittlungen dauern an.

Bürger, die noch derartige Gegenstände vermissen, können die sichergestellten Gegenstände am Montag, 15.06.2015, in der Zeit von 10 Uhr bis 15 Uhr bei der Kriminalpolizei in Kamen, Am Bahnhof 12, besichtigten.